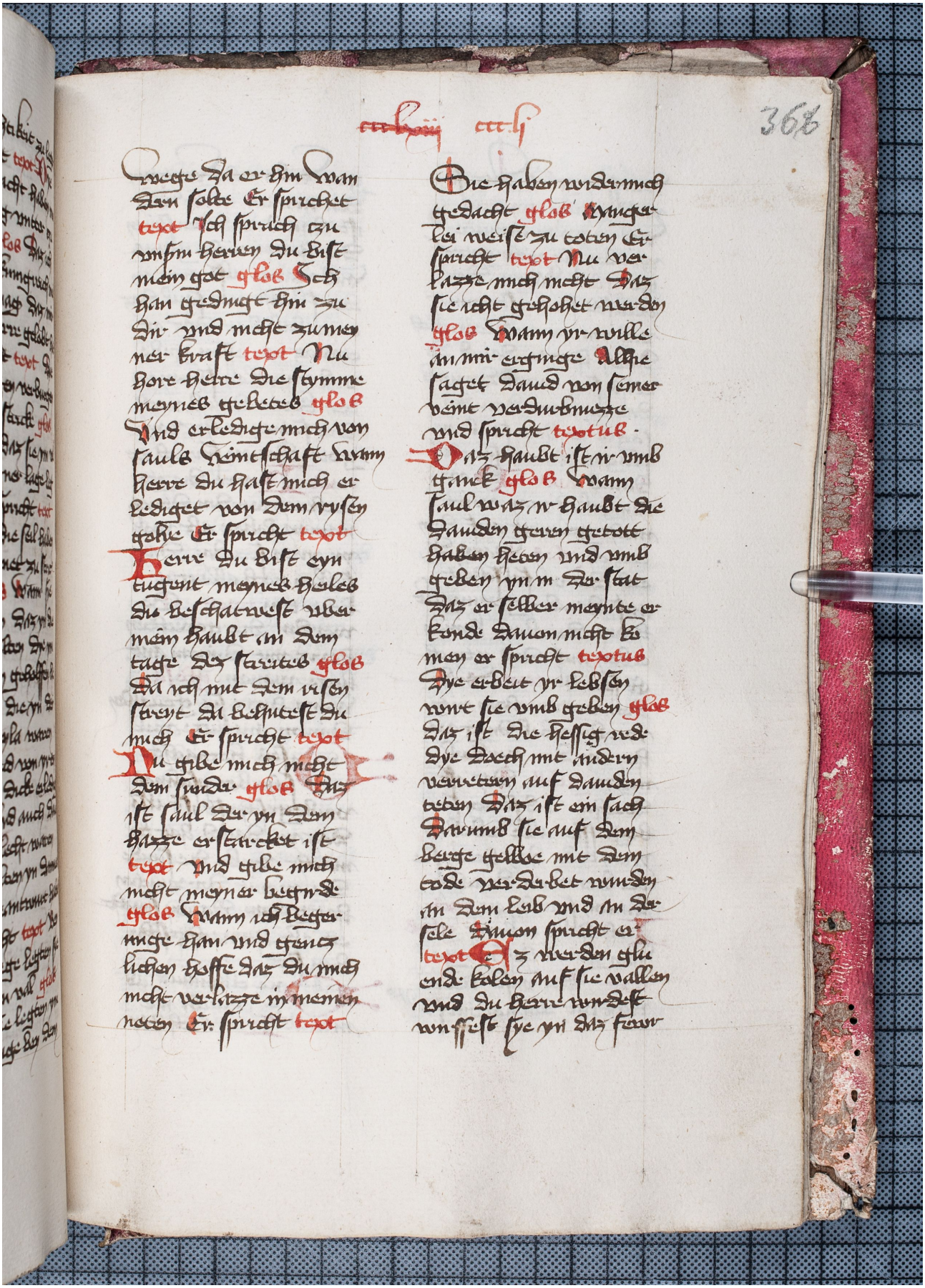
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



366

wegte da er im wam
dem solde Er spricht
text Ich sprich zu
mein herren du bist
mein got glos Ich
han gedingt dich zu
dir vnd mehte zuner
kraft text Nu
hore herre die stymme
meines gebetes glos
Vnd erledigte mich von
saules gemeschaft wann
herre du hast mich er
ledigt von dem vysen
gotes Er spricht text
Herre du bist eyn
tuchent meines heles
du beschatwest vber
mein haubt an dem
tage des streites glos
Du rich mit dem vysen
streyt du beschutest du
mich Er spricht text
Nu gib mich mehte
dem sunder glos Das
ist saul der vn dem
hasse erstarcket ist
text Vnd gib mich
mehte meyner begerde
glos Wann ich beger
unge han vnd gentz
lichen hoffe das du mich
mehte verlazze in meinen
noten Er spricht text

Die haben wider mich
gedacht glos Vnger
lei weise zu toten Er
spricht text Nu ver
lazze mich mehte das
sie recht gehalet werden
glos Wann vr wille
in mir erfunge Alhie
sacket David von seiner
demt verdunbnuzze
vnd spricht textus
Das haubt ist vmb
gerunck glos Wann
saul was vr haubt die
hauden geren gebott
haben heren vnd vmb
geben vn m der stat
das er selber meynte er
kunde dauon mehte ko
men er spricht textus
Dye erdeut vr lebsen
vnre sie vmb geben glos
Das ist die hessig red
dye dach mit andern
vanetuen auf dauden
geben Das ist ein sach
Dawmb sie auf dem
berge gelbe mit dem
tode verdulet wunden
in dem leb vnd in der
sele Simon spricht er
text Es werden glu
end kolen auf sie vallen
vnd du herre wurdest
wunfest sye yn das feur